

Pressebericht

Turnverein Bronnweiler, Landesturnfest Offenburg, 2. – 6. Juni 2010

Landesturnfeste finden alle 2 Jahre statt. Nach Friedrichshafen 2008 war diesmal die badische Stadt Offenburg an der Reihe. Nach den kühlen und feuchten Tagen des Frühsommers hat sich das Wetter rechtzeitig zum Festbeginn gedreht. Herrliches Sommerwetter war die ideale Voraussetzung für ein Turnfest, bei dem naturgemäß viele Aktivitäten im Freien stattfinden. Die Gartenwirtschaften hatten geöffnet, die Jacken blieben endlich in den Schränken und die Region, die auch die Toskana Deutschlands genannt wird, hatte das ihr nachgesagte südländische Flair. Der TVB fuhr mit 14 Teilnehmern nach Offenburg. Landesturnfeste unterscheiden sich von Deutschen Turnfesten erheblich. Bedingt durch die geringere Teilnehmerzahl ist alles dichter beisammen und überschaubar. Die Atmosphäre ist familiärer, die Wege zu den Erlebniszentren und Sportstätten sind kürzer und man trifft sich auch ohne permanent am Handy zu hängen. Der Turngau Achalm, zu dem auch der TVB gehört, war geschlossen in der Georg Monsch Schule untergebracht. Bei 550 Übernachtungsgästen wurde es schon etwas eng in den Klassenzimmern. Aber zum Schlafen ist eh wenig Zeit und wenn dann einen doch die Müdigkeit endgültig übermannt, ist es auch egal ob es hell oder laut oder eng ist. Verantwortlich für Ordnung und Verpflegung waren die Pfadfinder aus Offenburg. Die Jungs haben ihre Sache prima gemacht und sich schnell auf Ungeplantes eingestellt. Ein gutes Beispiel dafür, dass man ein Regelwerk nicht unbedingt erzwingen muss. Wenn es wirklich keinen stört, kann man es auch anders machen. Also es gab auch nach 22 Uhr noch etwas zu trinken und am Abschlussabend sorgten die Pfadfinder mit Schweinhals, Grillwürsten und Partymusik für eine tolle Stimmung bis spät in die Nacht. Das Ganze mag wie Erholungsurlaub klingen und doch war zwischendurch eine gewisse Anspannung zu spüren. Bei den meisten setzt bereits am Vorabend des Wettkampftages eine leichte Nervosität ein. Da geht man etwas früher ins Bett und bestellt zum Abendessen ein Apfelsaftschorle anstatt den guten badischen Wein. Wir sind Sportler und der Wettkampf gehört einfach dazu. Wer etwas unsicher ist, bekommt noch unzählige Tipps von den alten Turnfesthasen, die ihre Medaillen schon gar nicht mehr zählen können. Spike-Schuhe für Weitsprung aus dem Stand, Vollball werfen mit klebriger Masse an den Fingern oder beim Streckentauchen ja nicht zu tief gehen. Die Sportler des TVB waren allesamt erfolgreich und haben auch dieses Mal wieder mit viel Engagement um Zehntel und cm gekämpft. Einer ragte jedoch hervor und sollte daher unbedingt namentlich erwähnt werden. Benjamin Schöllkopf wurde nach Spitzenleistungen in den Disziplinen Weitsprung, 100 m Lauf, Kugelstossen und Schleuderball Turnfestsieger in seiner Altersklasse. Das ist schon etwas Besonderes!

Der Abschluss des Turnfestes bildete am Sonntag ein Festzug und die Abschlussveranstaltung auf dem Marktplatz. Vielleicht nicht ganz so glücklich gewählt, den Festzug auf den Schluss der Veranstaltung zu legen. Die Teilnehmer waren müde und wollten am Sonntagmorgen dann nach Hause fahren. Der TVB bedankt sich bei seinem Sportwart Stephan Schöllkopf für die Organisation. Ein besonderer Dank geht an unsere Fahnenträger Horst Schöllkopf, er trägt die Fahne des Turngaus und an den Fahnenträger des TVB Ralf Glaunsinger für die Teilnahme am Festzug.

EW